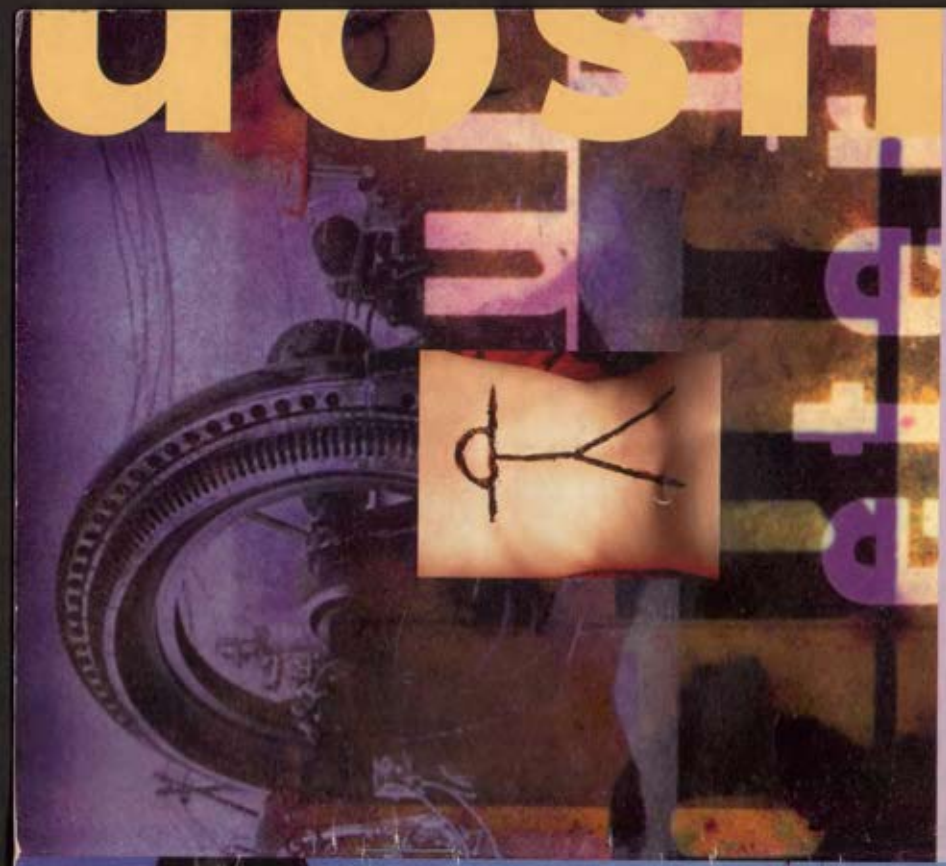
dosi



Künstlerhaus MOUSONTURM

März und April 1997

Tanz Musik Film Ausstellungen Vorträge Diskussionen
Journalisten/Politiker Meeting Gent/Frankfurt

Europäische Produktionszentren

GRENZGÄNGER DES THEATERS

Diskussionen

Vorträge

Tanz Musik Film Ausstellungen

mouson

präsentiert

17. - 28. Juni 97
Kunstencentrum Vooruit
Gent, Belgien

Mi. 5.3. - Sa. 8.3. / 21.00

ANNE BÄRENZ & FRANK WOLFF

„world tour 1997: HEINRICH HEINE in concert"

Die alten bösen Lieder,
Die Träume schlimm und arg,
Die laßt uns jetzt begraben,
Holt einen großen Sarg...

Vor 200 Jahren wurde HEINRICH HEINE geboren (und Franz Schubert). 1848 legte er sich in seine Pariser „Matrazengruft" nieder und stand nicht mehr auf (Schubert war schon tot). Um seine Wiederauferstehung bemühen sich in diesem Jubiläumsjahr 1997 nebst vielen anderen auch ANNE BÄRENZ & FRANK WOLFF: Wenn man Heine heute verstehen will, muß man seine Vielfalt und Widersprüche sehen: Heine als Jude und Deutscher, als Traditionalist und Zerstörer von Traditionen, als Liebeslyriker und Polemiker, als Künstler und politischer Freiheitskämpfer, als Heimatdichter und Exilant.

Mit diesen Widersprüchen setzen sich ANNE BÄRENZ & FRANK WOLFF in ihrem Konzert auseinander, mit Hilfe von Schubert, Schumann, Mendelssohn-Bartholdy, Satie, Kreisler und Biermann. Heines Stilmittel der ironischen Brechung wird dramaturgisch als musikalischer Einbruch in die Idylle übersetzt. Auch eher unbedeutende Zeitgenossen treten auf: Goethe, Napoleon, Uhland, Schiller...

Die Premiere im MOUSONTURM ist Ausgangspunkt diverser Tourneen durch die Welt. Diese kommen zustande auf Anregung und in Kooperation mit der internationalen Abteilung der Frankfurter Buchmesse und von verschiedenen Goethe-Instituten. Das Programm wird im Ausland im Rahmen einer Buchausstellung „Heinrich Heine und seine Zeit" aufgeführt.

piano, cello, voices
ANNE BÄRENZ & FRANK WOLFF

Foto: Abiag Tüllmann

PREMIERE!

Preiskategorie III Eintritt **Vvk DM 18,- / 14,- erm., Ak DM 22,- / 18,- erm.**
Studiobühne MOUSON-Coproduktion

Mi. 2.4. - So. 6.4. & Di. 8.4. - So. 13.4. / 20.00

FRANKFURTER KURORCHESTER

„Basta"

Kaum zu glauben, aber wahr: das legendäre Kurorchester geht in die letzte Runde. Zum letzten Mal wird es in Frankfurt zu sehen sein und damit auch zum letzten Mal im MOUSONTURM, dem Ausgangspunkt so vieler Konzertreisen in alle Welt: New York, Peking, Istanbul, Budapest, Wien, Zürich, nur zum Beispiel, und immer wieder kreuz und quer durch Deutschland. So wurde das Kurorchester zu einem Exportschlager der Frankfurter Kultur.
Aber auch in Frankfurt selbst ist das einzigartige Quartett weltberühmt, d.h. wochenlang ausverkauft. Das Geheimnis dieses Erfolgs liegt in der speziellen Mischung von Musikalität, Witz und Intelligenz und nicht zuletzt in einer unbändigen Spiellust. Lange bevor cross-over zur Mode wurde, spielte das Kurorchester gleichzeitig als Rockband, als Art-Ensemble, als Kammerorchester und als Chaos-Theater: typisch Frankfurt, oder Neueste Frankfurter Schule.

Und jetzt also „Basta!" Warum? Aus gut unterrichteten Kreisen verlautet, man müsse aufhören, wenn's am schönsten ist, also bevor man reif ist für's Historische Museum. Und so versammelt dieses letzte Programm noch einmal alles Mögliche und Unmögliche aus „tohuwabohu", „Bestiarium", „Volxoper", „dolce vita", „Bon voyage", „incognito" und „Rausch".

P.S.: Das Kurorchester verabschiedet sich, aber the show goes on: ANNE BÄRENZ, WILLI KAPPICH, JOS RINCK und FRANK WOLFF bleiben, in diversen neuen Konstellationen, den Bühnen der Welt erhalten! (Was zu beweisen war!)

Zum letzten Mal in Frankfurt!

Preiskategorie IV Eintritt **Vvk DM 25,- / 20,- erm., Ak DM 28,- / 25,- erm.**
Theatersaal *Numerierte Plätze!* Dauer **90 Minuten** plus Pause **MOUSON-Coproduktion**

Di. 15.4. - Sa. 19.4. / 20.00

Japan

WADAIKO ICHIRO

Trommelperformance

Die Trommelkunst, eine tief in der japanischen Kulturgeschichte verwurzelte Traditionskunst, wird bei WADAIKO ICHIRO erweitert und mit zeitgenössischer Komposition verbunden. Aber auch theatralische Elemente finden Eingang in die von alten Ritualen geprägte Form.

Die absolute Präzision der elf Trommler, der künstlerische Ausdruck ihrer Performance und ihr rigoroser körperlicher Einsatz machen WADAIKO ICHIRO zu einem theatralischen wie musikalischen Ereignis. Mit großen, sogenannten Odaiko-Trommeln und zahlreichen Gongs entfacht das Ensemble ein mitreißendes Konzert von höchst dramatischer Präsenz. Als melodiöser Kontrast werden den Trommelschlägen in dieser perfekt durchchoreographierten Show die Bambusflöte und hochtönende Gesangseinlagen entgegengesetzt.

Foto: Joep Lennarts

Preiskategorie IV Eintritt **Vvk DM 25,- / 20,- erm., Ak DM 28,- / 25,- erm.**
Theatersaal *Numerierte Plätze!* Dauer **120 Minuten** inkl. Pause

mousonCard

Tanz

Theater

Kunst

Musik

Kabarett

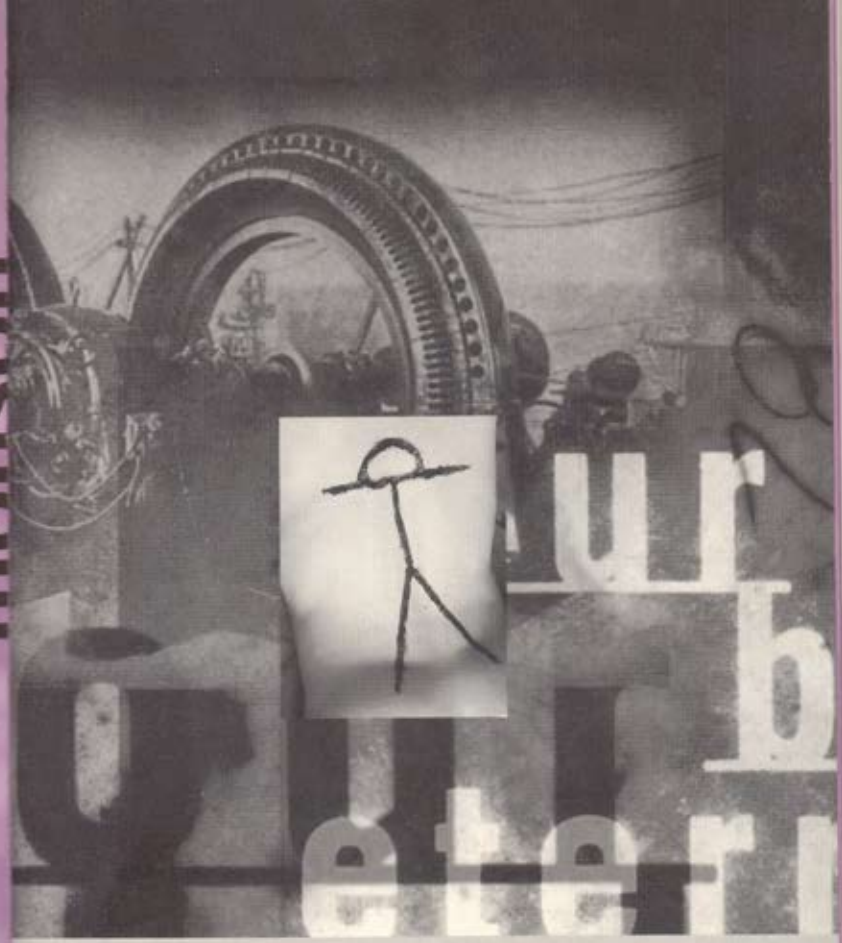
Performance

Die **mousonCard** ist im MOUSON-TURM an der Kasse zu erwerben und hat es „auf" sich. 10 Bonusfelder sind auf der Karte. Bei Kauf einer Eintrittskarte kann ein Bonus eingesetzt werden, wobei sich die Ermäßigung nach der Preiskategorie richtet.

Folgende Vergünstigungen erhalten **mousonCARD**-Inhaber in den Preiskategorien II bis IV:
Vollzahler - Preiskategorie IV DM 10,-
Preiskategorie III DM 9,-
Preiskategorie II DM 8,-, auf die nicht ermäßigten Preise;

Schüler, Studenten, Erwerbslose, Senioren und Behinderte
Preiskategorie IV DM 9,-,
Preiskategorie III DM 8,- und
Preiskategorie II DM 7,- auf die ermäßigten Preise.

Die **mousonCARD** kostet DM 50,-, ist übertragbar und bis zu einem Jahr nach Erwerb gültig.
Sonderveranstaltungen sind ausgenommen.



Künstlerhaus MOUSONTURM

März und April 1997

MOUSONTURM — März 97

programm

		Theatersaal	Studiobühne	Specials
Samstag	1	20.00 **S.O.A.P.** dance theatre frankfurt „Khôra" Tanz • MOUSON-Produktion S. 6	21.00 **ERWIN GROSCHE** „Am Amazonas" Literarisches Kabarett S. 23	Ausstellung noch bis So. 16.3. / FOYER 1. STOCK, Di. - So. 15-19 Uhr Frankreich „Europäische Produktionszentren – Grenzgänger des Theaters" **CNDC – CENTRE NATIONAL DE DANSE CONTEMPORAINE D'ANGERS L'ESQUISSE** „BOUVIER/OBADIA gesehen von GUY DELAHAYE" Fotografien der Kurzfilme und Choreographien von Joëlle Bouvier & Régis Obadia S. 31
Mittwoch	5	20.00 **HELENA WALDMANN** & 22.00 „face .... à" erotische Phantasmagorie des einsamen Auges nach Maguerite Duras „Der Mann im Flur" Performance • MOUSON-Coproduktion S. 16	PREMIERE 21.00 **ANNE BÄRENZ & FRANK WOLFF** „world tour 1997: HEINRICH HEINE in concert" MOUSON-Coproduktion S. 18	
Donnerstag	6	20.00 **HELENA WALDMANN** „face .... à" erotische Phantasmagorie des einsamen Auges nach Maguerite Duras „Der Mann im Flur" Performance • MOUSON-Coproduktion S. 16	21.00 **ANNE BÄRENZ & FRANK WOLFF** „world tour 1997: HEINRICH HEINE in concert" MOUSON-Coproduktion S. 18	HESSISCHES LITERATURBÜRO 20.00 **PETER HENNING** stellt seinen soeben erschienenen, ersten Roman vor „Tod eines Eisvogels" S. 34
		im Anschluß an die Vorstellung: talkART „Über Theaterblicke" Ein Gespräch mit HELENA WALDMANN & CO.		
Freitag	7	20.00 **HELENA WALDMANN** & 22.00 „face .... à" erotische Phantasmagorie des einsamen Auges nach Maguerite Duras „Der Mann im Flur" Performance • MOUSON-Coproduktion S. 16	21.00 **ANNE BÄRENZ & FRANK WOLFF** „world tour 1997: HEINRICH HEINE in concert" MOUSON-Coproduktion S. 18	
Samstag	8	20.00 **HELENA WALDMANN** & 22.00 „face .... à" erotische Phantasmagorie des einsamen Auges nach Maguerite Duras „Der Mann im Flur" Performance • MOUSON-Coproduktion S. 16	21.00 **ANNE BÄRENZ & FRANK WOLFF** „world tour 1997: HEINRICH HEINE in concert" MOUSON-Coproduktion S. 18	
Sonntag	9	20.00 **HELENA WALDMANN** „face .... à" erotische Phantasmagorie des einsamen Auges nach Maguerite Duras „Der Mann im Flur" Performance • MOUSON-Coproduktion S. 16	PHILIPP MOSETTER	
Montag	10	20.00 **HELENA WALDMANN** & 22.00 „face .... à" erotische Phantasmagorie des einsamen Auges nach Maguerite Duras „Der Mann im Flur" Performance • MOUSON-Coproduktion S. 16	PREMIERE 21.00 **PHILIPP MOSETTER** „DER PANISCHE TON ein Operion unter Umständen" Kabarett • MOUSON-Coproduktion S. 24	
Mittwoch	12	BATSHEVA DANCE COMPANY		
Donnerstag	13		21.00 **PHILIPP MOSETTER** „DER PANISCHE TON ein Operion unter Umständen" Kabarett • MOUSON-Coproduktion S. 24	HESSISCHES LITERATURBÜRO 20.00 **NAOMI BUBIS** und **SHARON MEHLER** lesen aus ihrem Buch „Shtika" *(hebräisch für „Schweigen")* S. 34
Freitag	14	20.00 & 22.30 **BATSHEVA DANCE COMPANY** Israel „Yag" Tanz S. 8	21.00 **PHILIPP MOSETTER** „DER PANISCHE TON ein Operion unter Umständen" Kabarett • MOUSON-Coproduktion S. 24	
Samstag	15	20.00 & 22.30 **BATSHEVA DANCE COMPANY** Israel „Yag" Tanz S. 8	21.00 **PHILIPP MOSETTER** „DER PANISCHE TON ein Operion unter Umständen" Kabarett • MOUSON-Coproduktion S. 24	
Mittwoch	19	PASCAL TOUZEAU PROJECT		Ausstellungseröffnung / FOYER 1. STOCK 19.00 **ERHARD GÖTTLICHER** Akte, Zeichnungen, Bilder (Ausstellung bis So. 23.4./Di. - So. 15 - 19 Uhr) S. 32
Donnerstag	20			HESSISCHES LITERATURBÜRO 20.00 **JAMAL TUSCHICK** liest noch unveröffentlichte „Frankfurter Texte" S. 34
Freitag	21	PREMIERE 20.00 **PASCAL TOUZEAU PROJECT** „Playback Projection # 6." Tanz • MOUSON-Coproduktion S. 10		
Samstag	22	20.00 **PASCAL TOUZEAU PROJECT** „Playback Projection # 6." Tanz • MOUSON-Coproduktion S. 10	21.00 **CORNELIA NIEMANN** S. 26 „Das Händchen, das die Mutter schlägt..." Das ultimative Kind-Mutter Solo Kabarett Textcollagen/Texte/Regie: BIRGITTA LINDE	
Sonntag	23	MATINEE-VORSTELLUNG / AIDS-BENEFIZ 15.00 **PASCAL TOUZEAU PROJECT** „Playback Projection # 6." Tanz • MOUSON-Coproduktion S. 10		
		im Anschluß an die Matinee-Vorstellung: talkART *Junge Choreographen* „Tänzen im Schatten des Meisters" Ein Gespräch mit PASCAL TOUZEAU S. 10		
		20.00 **PASCAL TOUZEAU PROJECT** „Playback Projection # 6." Tanz • MOUSON-Coproduktion S. 10	21.00 **CORNELIA NIEMANN** S. 26 „Das Händchen, das die Mutter schlägt..." Das ultimative Kind-Mutter Solo Kabarett Textcollagen/Texte/Regie: BIRGITTA LINDE	CORNELIA NIEMANN
Mittwoch	26	Großbritannien 20.00 **NICKELODEON** „Dinner for two" Comedy S. 28		
Donnerstag	27	Großbritannien 20.00 **NICKELODEON** „Dinner for two" Comedy S. 28		
Freitag	28	Großbritannien 20.00 **NICKELODEON** „Dinner for two" Comedy S. 28	NICKELODEON	
Samstag	29	Großbritannien 20.00 **NICKELODEON** „Dinner for two" Comedy S. 28		

TANZ · THEATER · MUSIK · PERFORMANCE · KUNST · KABARETT

VORVERKAUF **069/40 58 95-20**

Künstlerhaus MOUSONTURM · Waldschmidtstraße 4 · 60316 Frankfurt

S.O.A.P.-Tournee 1997

20.02.- 01.03.97	**Frankfurt/Main** Künstlerhaus MOUSONTURM „KHÔRA"
15.03.97	**Boulazac** (F) / Centre Culturel „OBJECT CONSTANT"
19.03.97	**Tarbes-Ibos** (F) / Le Parvis „OBJECT CONSTANT"
22.03.97	**Evry** (F) / Théâtre de L'Agora „OBJECT CONSTANT"
23.- 26.04.97	**Paris** (F) / Théâtre de la Ville „KHÔRA"
29.04.97	**Bourges** (F) / Théâtre Bourges „KHÔRA"
20.+ 21.05.97	**London** (GB) / The Place Theatre „KHÔRA"
27.05.97	**Bury St.Edmunds** (GB) Theatre Royal „KHÔRA"
29.05.97	**Sheffield** (GB) / The Crucible „KHÔRA"
03.06.97	**Taunton** (GB) / The Brewhouse „KHÔRA"
17./18.06. 97	**Ludwigsburger Schloßfestspiele** „OBJECT CONSTANT"
06.07.97	**Kassel** (GB) Internationales Tanzfestival „KHÔRA"
Juli 97	**Thessaloniki,** Kalamata (GR)
16.09.- 21.09.97	**New York** (USA) / The Joyce Theatre „OBJECT CONSTANT"
24.09.- 27.09.97	**Chicago** (USA) New Atheneum Theatre „OBJECT CONSTANT"
30.09.- 04.10.97	**Toronto** (CAN) Harbourfront Centre „KHÔRA"
07.10.- 08.10.97	**Montreal** (CAN) / Usine C „KHÔRA"
11.10.97	**Ottawa** (CAN) / National Arts Center „KHÔRA"
17.10.- 18.10.97	**Washington D.C.** (USA) G.W. University „OBJECT CONSTANT"
24.+ 25.10.97	**Atlanta** (USA) „OBJECT CONSTANT"
29.10 + 1.11.97	**Boston** (USA) „OBJECT CONSTANT"
06.12.97	**Nürnberg** / Tafelhalle „KHÔRA"
Dez. 97	**Moskau 97** (RUS) „OBJECT CONSTANT"

Änderungen und Zusätze vorbehalten / Subject to modification and alteration

Tourneeplanung S.O.A.P.: Künstlerhaus MOUSONTURM 60316 Frankfurt

S.O.A.P.-Tournee 1997

20.02.-01.03.97	**Frankfurt/Main** Künstlerhaus MOUSONTURM	„KHÔRA"
15.03.97	**Boulazac** (F) / Centre Culturel	„OBJECT CONSTANT"
19.03.97	**Tarbes-Ibos** (F) / Le Parvis	„OBJECT CONSTANT"
22.03.97	**Evry** (F) / Théâtre de L'Agora	„OBJECT CONSTANT"
23.-26.04.97	**Paris** (F) / Théâtre de la Ville	„KHÔRA"
29.04.97	**Bourges** (F) / Théâtre Bourges	„KHÔRA"
20.+21.05.97	**London** (GB) / The Place Theatre	„KHÔRA"
27.05.97	**Bury St Edmunds** (GB) Theatre Royal	„KHÔRA"
29.05.97	**Sheffield** (GB) / The Crucible	„KHÔRA"
03.06.97	**Taunton** (GB) / The Brewhouse	„KHÔRA"
17./18.06.97	**Ludwigsburger Schloßfestspiele**	„OBJECT CONSTANT"
06.07.97	**Kassel** (GB) Internationales Tanzfestival	„KHÔRA"
Juli 97	**Thessaloniki**, Kalamata (GR)	
16.09.-21.09.97	**New York** (USA) / The Joyce Theatre	„OBJECT CONSTANT"
24.09.-27.09.97	**Chicago** (USA) New Atheneum Theatre	„OBJECT CONSTANT"
30.09.-04.10.97	**Toronto** (CAN) Harbourfront Centre	„KHÔRA"
07.10.+08.10.97	**Montreal** (CAN) / Usine C	„KHÔRA"
11.11.97	**Ottawa** (CAN) / National Arts Center	„KHÔRA"
17.10.+18.10.97	**Washington D.C.** (USA) G.W. University	„OBJECT CONSTANT"
24.+25.10.97	**Atlanta** (USA)	„OBJECT CONSTANT"
29.10+11.11.97	**Boston** (USA)	„OBJECT CONSTANT"
06.12.97	**Nürnberg** / Tafelhalle	„KHÔRA"
Dez. 97	**Moskau 97** (RUS)	„OBJECT CONSTANT"

Änderungen und Zusätze vorbehalten / Subject to modification and alteration

Tourneeplanung S.O.A.P.: Künstlerhaus MOUSONTURM 069/40 58 95-16

Geogravieh für Erstsemester

London ab **249,-*** ✈ *Lissabon ab* **439,-*** ✈ *New York ab* **472,-** ✈ *Los Angeles ab* **736,-** ✈ *Caracas ab* **869,-*** ✈ *Nairobi ab* **896,-** ✈ *Mexico ab* **924,-*** ✈ *Bangkok ab* **956,-*** ✈ *Rio de Janeiro ab* **999,-*** ✈ *Johannesburg ab* **999,-*** ✈ *Hongkong ab* **1059,-*** ✈ *Sydney ab* **1549,-*** ✈ *Weitere Angebote über unseren Flugpreis-Faxabruf 0190 / 25 25 15.* (Talkline, DM 1,20/min.) *Internet: http://www.statravel.de*

Der Spezialist und Marktführer für Studenten- und Jugendtarife weltweit.

STA Travel, 60316 Frankfurt, Berger Straße 118, Telefon: 069 / 43 01 91 • STA Travel, 60325 Frankfurt, Bockenheimer Landstraße 133, Telefon: 069 / 70 30 35
Reisebüro Berger 109, 60385 Frankfurt, Berger Str. 109, Tel.: 069 / 44 30 27

* Jugend-/Studententarif. Preise pro Person in DM. Tarifstand bei Redaktionsschluß.

Wir halten dem MOUSONTURM den Rücken frei!

Ab sofort können die Freunde und Freundinnen des MOUSONTURMS ihre Verbundenheit auch besiegeln. Der f.f.m. machts möglich.

Keine Angst - das Ja-Wort ist kein Bund für's Leben, sondern eine künstlerische Unterstützung auf Zeit. Wie immer sind Vorteile aber auch mit Pflichten verbunden:

f.f.m.
FREUNDE + FÖRDERER DES MOUSONTURMS

1. Sie erhalten viel Post (Monatsprogramm, Einladungen zu Premieren und Ausstellungeröffnungen u.ä.) und dürfen alle Termine auswendig lernen.

2. Sie können früher planen als andere, denn Sie haben für Special Events (z.B. Silvester) Vorkaufsrecht.

3. Sie zahlen an der Abendkasse nur den Vorverkaufspreis.

Falls das schon ausreicht, um das ***Ja-Wort*** zu geben, tun Sie es. Andernfalls ***informieren Sie sich im Künstlerhaus Mousonturm*** über Ihre weiteren Vorteile und Pflichten.

f.f.m.

c/o Künstlerhaus MOUSONTURM
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt

f.f.m.

Freunde und Förderer des Künstlerhaus MOUSONTURM

Ja, ich

Name .....

Anschrift .....

.....

Fon .....

Fax .....

will

Club-Mitglied werden ❒ Mitgliedsbeitrag 48,- DM / Jahr

Förder-Mitglied werden ❒ Mitgliedsbeitrag 48,- DM / Jahr

+ Spende ..... DM / Jahr
(jährlich mind. 250,- DM, die von der Steuer absetzbar sind)

Bitte Gewünschtes ankreuzen und bei Fördermitgliedschaft die Höhe der Spende eintragen. Für Ihren Spendenanteil erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Einzugsermächtigung

Kto ..... BLZ .....

Kreditinstitut .....

Datum ..... Unterschrift .....

MOUSONTURM April 97

programm

		Theatersaal	Studiobühne	Specials
Mittwoch	2	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20		Ausstellung / FOYER 1. STOCK 19.00 **ERHARD GÖTTLICHER** Akte, Zeichnungen, Bilder bis So. 23.4. / Di. - So. 15 - 19 Uhr S. 32
Donnerstag	3	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20		
Freitag	4	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20		
Samstag	5	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20		
Sonntag	6	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20		bis 11. 4. / HESSISCHES LITERATURBÜRO **„WOCHENENDSEMINAR SCHULE DES SCHREIBENS"** Referentin: URSULA KRECHEL S. 34
Montag	7			
Dienstag	8	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20		
Mittwoch	9	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20		
Donnerstag	10	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20	21.00 **THOMAS REIS** „REIS LAST MINUTE – Niemals kommt man so ganz . . ." Kabarett S. 29	
Freitag	11	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20	21.00 **THOMAS REIS** „REIS LAST MINUTE – Niemals kommt man so ganz . . ." Kabarett S. 29	HESSISCHES LITERATURBÜRO 20.00 **URSULA KRECHEL** Lesung
Samstag	12	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20	21.00 **THOMAS REIS** „REIS LAST MINUTE – Niemals kommt man so ganz . . ." Kabarett S. 29	
Sonntag	13	20.00 **FRANKFURTER KURORCHESTER** „Basta" Konzert • MOUSON-Coproduktion *Zum letzten Mal in Frankfurt!* S. 20		
Montag	14		21.00 **HR SUNSET BOUDOIR** „Lust auf . . . Schönheit" eine hr-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus MOUSONTURM S. 30	
Dienstag	15	Japan 20.00 **WADAIKO ICHIRO** Trommelperformance S. 21		
Mittwoch	16	Japan 20.00 **WADAIKO ICHIRO** Trommelperformance S. 21		
Donnerstag	17	Japan 20.00 **WADAIKO ICHIRO** Trommelperformance S. 21		HESSISCHES LITERATURBÜRO S. 34 20.00 **MECHTHILD CURTIUS** Lesung Ausstellungseröffnung/Vernissage: OLAF HAUKE
Freitag	18	Japan 20.00 **WADAIKO ICHIRO** Trommelperformance S. 21		
Samstag	19	Japan 20.00 **WADAIKO ICHIRO** Trommelperformance S. 21		
junge Choreographen				
Mittwoch	23	*Junge Choreographen* USA 20.00 **33 FAINTING SPELLS** „The Uninvited" S. 12 **LABOR GR AS 888** „Idyll" S. 12		
Donnerstag	24			HESSISCHES LITERATURBÜRO 20.00 **MARTIN RODA BECHER** Lesung aus „Die rosa Ziege" Eine Legende ausder Kunstwelt S. 34
Freitag	25	*Junge Choreographen* Belgien 20.00 **COMPAGNIE TANDEM** „Avna" S. 11 *Junge Choreographen* **THE HOLY BODY TATTOO** Kanada „Our brief eternity" S. 12	*im Anschluß an die Vorstellung:* talkART Ein Gespräch mit MICHELE NOIRET (Compagny Tandem) und DANA GINGRAS & NOAM GAGNON (The Holy Body Tattoo)	

FRANKFURTER KURORCHESTER

ERHARD GÖTTLICHER

THOMAS REIS

WADAIKO ICHIRO

LABOR GR AS 888

Samstag **26**

Junge Choreographen
THE HOLY BODY TATTOO
„Our brief eternity"
Kanada
S. 13

Junge Choreographen
20.00 **ANNA HUBER**
„in zwischen räumen"
S. 14

Junge Choreographen
FRANCESCA HARPER
„Arrest Souls (. . . and the invisible feather)"
S. 15

Im Anschluß an die Vorstellung: **talkART**
„In Zwischenräumen – The power and discovery behind the unexplored and unexplainable" Ein Gespräch mit ANNA HUBER und FRANCESCA HARPER

ANNA HUBER

33 FAINTING SPELLS

TANZ · THEATER · MUSIK · PERFORMANCE · KUNST · KABARETT
VORVERKAUF **069/40 58 95-20**
Künstlerhaus MOUSONTURM · Waldschmidtstraße 4 · 60316 Frankfurt

(Do. 27.2. & Fr. 28.2.)
Sa. 1.3. / 21.00

ERWIN GROSCHE

„Am Amazonas"

Literarisches Kabarett

kabarett

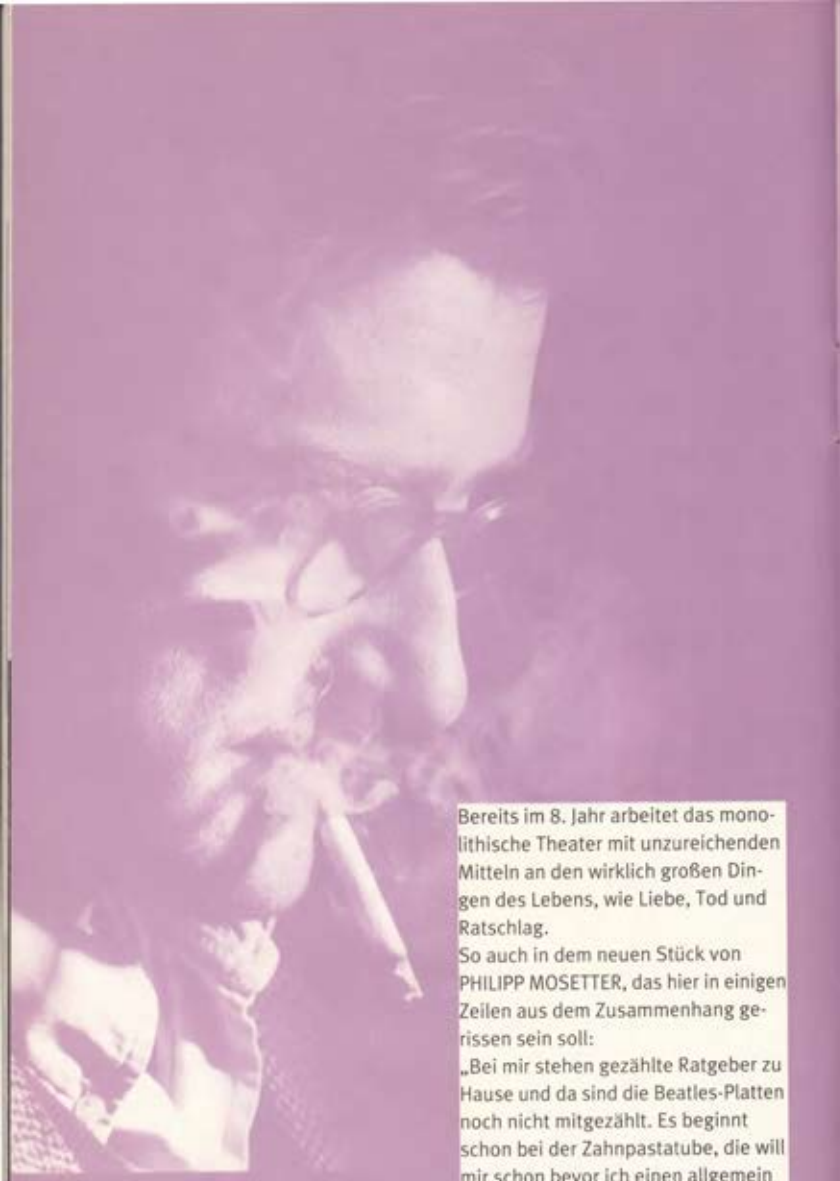
„Deutschlands ungewöhnlichster Kabarettist" (Berliner Morgenpost) feiert sein 15jähriges Jubiläum. „Am Amazonas – Seltsame Pflanzen, Leben der Tiere, Sitten und Gebräuche der Bewohner und andere Abenteuer aus gefährlichen 15 Bühnenjahren gesammelt und in Erinnerung gebracht vom Entdeckungsreisenden ERWIN GROSCHE und seinem tapferen Assistenten Markus Eusterbrock" nennt der Kabarettist sein siebtes Soloprogramm.

ERWIN GROSCHE erhielt den DEUTSCHEN KLEINKUNSTPREIS 1985, Freimaurer Kulturpreis für Literatur 1989 und den Sonderpreis PRIX PANTHEON in der Sparte „reif und bekloppt" 1996

Erwin Grosche, der Beschwörungskünstler der Innenwelt, unternimmt hier eine Expedition in die skurrilen Regionen des Humors. „Er kultiviert das Absurde, vermeintlich Abgedrehte und Verrückte auf unnachahmliche Art und Weise. Grosche beherrscht die ganze Palette des Erzählens und Herumalberns, er ist ein erstklassiger Beobachter des wilden Alltags. Man muß sich ein kindliches Gemüt bewahrt haben, um die unerschrockene Komik dieses Kabarettisten wahrzunehmen".
General-Anzeiger

Foto: Harald Morsch

Preiskategorie III Eintritt **Vvk DM 18,- / 14,- erm., Ak DM 22,- / 18,- erm.**
Studiobühne Dauer **104 Minuten** mit Pause



Bereits im 8. Jahr arbeitet das monolithische Theater mit unzureichenden Mitteln an den wirklich großen Dingen des Lebens, wie Liebe, Tod und Ratschlag.
So auch in dem neuen Stück von PHILIPP MOSETTER, das hier in einigen Zeilen aus dem Zusammenhang gerissen sein soll:
„Bei mir stehen gezählte Ratgeber zu Hause und da sind die Beatles-Platten noch nicht mitgezählt. Es beginnt schon bei der Zahnpastatube, die will mir schon bevor ich einen allgemein aufnahmefähigen Zustand erreicht habe sagen, wie ich's richtig mache. Ich bin also noch nicht wach, sozusagen noch im Schlaf und schon mache ich was falsch.

DIE PREMIERE FINDET UNTER EINSCHLUSS DER OFFENTLICHKEIT STATT
UND ZWAR IM MOUSONTURM AM 12. MÄRZ 50 GEGEN 21 UHR.

PREMIERE!

Mi. 12. 3. - Sa. 15.3. / 21.00

kabarett

PHILIPP MOSETTER

„DER PANISCHE TON
ein Operion unter Umständen."

Alleine das wäre schon ein Grund überhaupt nicht erst in's Bett zu gehen und stattdesssen sich vor dem Fernseher über mangelnden Zuspruch zu beklagen. Denn so zwischen Sucht und Sehnsucht eingeklemmt, kommt man der Frage nach dem Sinn doch gefährlich nahe. Zum Greifen nahe, so nahe, daß man den Sinn erkennt und prompt nicht aushält. Der Sinn selbst ist unerträglich sonst würde er ja überhaupt keinen Sinn machen..."

Soviel aus der ersten Arie, die sicherlich das Zeug zum Gassenhauer hat.

Preiskategorie III Eintritt **Vvk DM 18,- / 14,- erm., Ak DM 22,- / 18,- erm.**
Studiobühne Dauer **90 Minuten** plus Pause **MOUSON-Coproduktion**

Sa. 22. 3. & So. 23.3. / 21.00

CORNELIA NIEMANN

„Das Händchen, das die Mutter schlägt..."

Das ultimative Kind-Mutter-Solo!

In einer Collage aus Mütterrollen und -texten, Reimen und Liedern tritt die Schauspielerin und Kabarettistin CORNELIA NIEMANN als multiples Mutter-und-Kind-Paar in Erscheinung.

„Der Ausbruch CORNELIA NIEMANNs ist gewaltig und der Effekt verblüffend. Man regrediert auf der Stelle, wird zu dem kleinen, unersättlichen Monster, das man einmal war, man möchte heim zu Mama und ihr die gesammelten Versäumnisse nur so ins Gesicht schleudern: Ist doch wahr, wann hat sie uns denn zum letzten Mal vom Kindergarten abgeholt?'

In der blitzgescheiten, von BIRGITTA LINDE (ebenfalls Regie) zusammengestellten Text-Lied-Collage zeigt sich, wie spannungsgeladen und schaukelnd zwischen den extremen Polen Liebe und Haß die Mutter-Kind-Beziehung ist...

Preiskategorie III Eintritt **Vvk DM 18,- / 14,- erm., Ak DM 22,- / 18,- erm.**
Studiobühne Dauer **70 Minuten** ohne Pause

CORNELIA NIEMANN galoppiert über die Geschichte hinweg, kontrastiert Grausamkeiten mit einem süßen ‚Heitschi bum beitschi' und knuddelt dazu ihren abgegriffenen Teddybären, der stellvertretend für die Kinder der Welt bald von Zärtlichkeit erdrückt wird, bald die schlimmsten Qualen der Dressur erleidet. ...
Und das Schöne dabei ist nicht nur, daß jedes Zitat, jede Szene, jedes Liedchen wichtig und erhellend ist, sondern auch daß Cornelia Niemann auf eben dieser Höhe agiert. Sie beherrscht jede Nuance vom Kitsch bis zum Nervenkitzel, vom Quatsch bis zum Ernstfall, und je unbarmherziger sie uns durchs Wechselbad der Emotionen treibt, desto klarer sehen wir und desto heller strahlen am Ende die Augen. Fürwahr, so sollte Kabarett sein!"
Frankfurter Rundschau

Textcollagen/Texte/Regie
BIRGITTA LINDE

Foto: Sabrina Brunk

comedy

Mi. 26.3. - Sa. 29.3. / 20.00

Großbritannien

NICKELODEON

„Dinner for two"

von Mark Britton

Sie sind unvergleichlich und als Wilma und William haben sie innerhalb weniger Jahre aus ihrem grotesken Comedy-Duo einen Markenartikel des Showbusineß gemacht. Marke britischer Humor: staubtrocken und intelligent.

Das Wiedersehen mit NICKELODEONs Chaospärchen verspricht ein wahres „Festmahl" zu werden. Denn in „Dinner for Two" entspricht die Handlung der Menüfolge eines gepflegten Abendessens in einem gepflegten Restaurant. Dorthin hat William seine angebetet Wilma eingeladen.
„Aperitif", eine Liebesgeschichte, beginnt prickelnd wie Champagner, die „Vorspeise" heiß wie das Begehren. Aber wie im richtigen Leben geht die Geschichte weiter: „Hauptgang" zum Traualtar, Hochzeit, das erste eigene Heim, Wilbert, der Sohn, ein bebrilltes, kleines Monster.
Fünf Gänge, fünf Szenen über die lebensgeschichtliche Katastrophe einer Liebesbeziehung, ein ganzes Leben im turbulenten Schnelldurchlauf.
Der Höhepunkt des Abends wird nicht verraten: „Dessert" und Kaffee" gehen auf „Rechnung".

„An NICKELODEON ist alles virtuos: Timing, Dramaturgie, Inszenierung, entfesselte Mimik, Körperarbeit. ... ‚Dinner for Two' ist mehr als bloßes Entertainment: Voller Zärtlichkeit für diese zwei Unbeholfenen, voller Verständnis noch für den gröbsten Unfug, voller Weisheit für die kleinen Vergeblichkeiten und Schmerzen des Liebesalltags. Daß es, fast pausenlos, auch krachend komisch ist, ist nur Grundlage der Story: diese beiden haben mehr zu sagen."
taz

von
MARK BRITTON

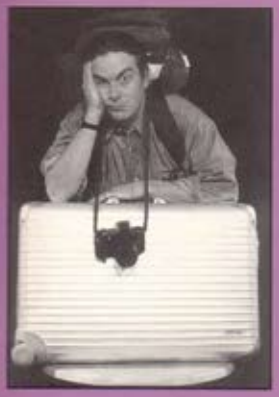
mit
KRISSIE ILLING
MARK BRITTON

Inszenierung
RENÉ BAZINET
(STAR DES WELTBERÜHMTEN „CIRQUE DU SOLEIL")

Besondere Kenntnisse der englischen Sprache sind nicht erforderlich!

Preiskategorie IV Eintritt **Vvk DM 25,- / 20,- erm., Ak DM 28,- / 25,- erm.**
Theatersaal *Numerierte Plätze!* Dauer **90 Minuten** plus Pause

Foto: Hartmut Schulz-Wendel



Do. 10.4. - Sa. 12.4. / 21.00

kabarett

THOMAS REIS

„REIS LAST MINUTE - Niemals kommt man so ganz..."

Um ein Haar wäre er Leistungssportler geworden. Doch sein größter sportlicher Triumph blieb die Niederlage gegen Boris Becker bei den Badischen Schülermeisterschaften 1976. So entschied sich THOMAS REIS doch für einen ordentlichen Beruf und wurde Kabarettist. „REIS LAST MINUTE - Niemals kommt man so ganz..." heißt sein neues Programm - ein satirisch-komödiantischer Marathonlauf, bei dem das Ziel unwesentlich, die Begegnung mit zynischen Zeitgenossen aber alles ist.

Auf der Flucht vor dem Großstadtalltag: den Piercing Jüngern, den Schnorren und den Punks, dem Wetter, den frustrierenden Kneipengesprächen und den Zeugen Jehovas. Aussteigen! Also kreuz und quer durch die Welt. Doch egal wo REIS landet, ob in Australien, Katmandu, Tirol oder Sri Lanka, überall sind schon die Deutschen da. „Der deutsche Globetrottel verläßt Deutschland nicht, er nimmt es mit und baut es irgendwo am Strand wieder auf". Und so rechnet REIS in seinem dritten Solo mit dem Tourismusverhalten des heimischen Urlaubers ab.
THOMAS REIS verkörperte vor seinem Solo-Debüt die eine Hälfte des Kabaretts DUO VITAL, für das er sämtliche Programme schrieb. Zehn Literatur-, Kleinkunst- und Kulturpreise heimste er dafür ein.

Regie
JOE KNIPP

„Mit rabenschwarzem Humor seziert er das deutsche Wesen, dringt in die seelischen Abgründe und geistigen Untiefen ein und assoziiert in atemberaubendem Tempo Sinn und Unsinn, Aberwitz und geistvolle Logik....eine furiose kabarettistische Kreuzfahrt."
Berliner Zeitung

Preiskategorie III Eintritt **Vvk DM 18,- / 14,- erm., Ak DM 22,- / 18,- erm.**
Studiobühne Dauer **100 Minuten** plus Pause

V O R V E R K A U F

- Der Vorverkauf für die Veranstaltungen beginnt ca. 4 Wochen vor den Vorstellungen und endet einen Tag vor der Aufführung um 19 Uhr. Für die Dienstags-Vorstellung endet der Vorverkauf sonntags. Am Veranstaltungstag gelten die Abendkassen-Preise.

VORVERKAUFSSTELLEN

- **MOUSONTURM, Waldschmidtstr. 4**
  Di. bis So. von 15 - 19 Uhr (außer an spielfreien Feiertagen)
  Tel. 069 / 40 58 95-20
- **Kartenkiosk Sandrock**, Hauptwache B-Ebene
  Mo. bis Fr. von 8 - 19 Uhr, Sa. 9 - 15 Uhr
  Tel. 069 / 20 115 oder 20 116
- **Vorverkauf Karten-Center Bockenheim**, Adalbertstr. 11
  Mo. bis Fr. von 9 - 19 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
  Tel. 069 / 77 38 83
  Karten für die Wochenendvorstellungen sind außerhalb des MOUSONTURMs in der Regel bis Do. 13 Uhr erhältlich.

KARTENRESERVIERUNG

- Telefonische Kartenreservierungen werden Di. bis Fr. von 11 - 19 Uhr, sowie Sa. und So. von 15 - 19 Uhr im Künstlerhaus **MOUSONTURM** unter der Tel.-Nr. **069/40 58 95-20** entgegengenommen. Reservierte Karten müssen spätestens einen Tag vor der Vorstellung bezahlt werden, sonst verfällt die Reservierung. Für Karten, die erst am Veranstaltungstag gekauft werden, gelten die Ak-Preise.

Ö F F N U N G S Z E I T E N

- Ausstellungsbereich, Information und Vorverkauf sind täglich außer montags von 15 - 19 Uhr geöffnet.
- Das Café ist geöffnet: Mo. bis Sa. 17 - 1 Uhr, So. & Feiertag 10 - 1 Uhr. Die Küche ist bis 24 Uhr geöffnet. An Sonn- und Feiertagen großes Frühstücksbuffet von 10 - 16 Uhr

Ö F F E N T L I C H E V E R K E H R S M I T T E L

- U4, Haltestelle Merianplatz (Ausgang Kantstraße)
- Straßenbahn Linie 14, Haltestelle Waldschmidtstraße
- U6 / U7, Haltestelle Zoo
- Parkhaus
  Wenn Sie mit dem Auto kommen, steht Ihnen das Parkhaus in der Waldschmidtstraße, direkt neben dem Theater, rund um die Uhr zur Verfügung. Parkgebühren pro angefangene Stunde 2,– DM, Nachtpauschale von 17 bis 8 Uhr morgens 6.– DM.

I M P R E S S U M

HERAUSGEBER
Kulturgesellschaft Frankfurt mbH, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt, Information: Telefon 069/40 58 95-0

Verantwortlich für den Inhalt	DIETER BUROCH
Redaktion	MARTINA ASCHMIES
Redaktionsassistenz	ELKE LÖTTERLE
Grafik/Realisation	REGINE BEEG
Druck	IMBESCHEIDT KG, FFM
Titelfoto	Foto groß THE HOLY BODY TATOO *»Our brief eterity«* Foto klein BATSHEVA DANCE COMPANY *»Yag«* © Gadi Dagon

Auflage: 30.000

PROGRAMM MÄRZ/APRIL

INTRO S 4

tanz

S.O.A.P. dance theatre frankfurt S 6
BATSHEVA DANCE COMPANY S 8

choreographen

PREMIERE! **PASCAL TOUZEAU PROJECT** S 10
33 FAINTING SPELLS S 12
LABOR GR AS 888 S 12
COMPAGNIE TANDEM S 13
THE HOLY BODY TATTOO S 13
ANNA HUBER S 14
FRANCESCA HARPER S 15

performance

HELENA WALDMANN S 16

musik

PREMIERE! **ANNE BÄRENZ & FRANK WOLFF** S 18
Zum letzten Mal in Frankfurt!
FRANKFURTER KURORCHESTER S 20
WADAIKO ICHIRO S 21

kabarett

ERWIN GROSCHE S 23
PREMIERE! **PHILIPP MOSETTER** S 24
CORNELIA NIEMANN S 26
NICKELODEON S 28
THOMAS REIS S 29

kulturtalk

HR SUNSET BOUDOIR S 30

ausstellung

BOUVIER / OBADIA
gesehen von **GUY DELAHAYE** S 31
ERHARD GÖTTLICHER S 32

HESSISCHES LITERATURBÜRO S 34
SCHIRN PROGRAMM S 35
PLANUNG S 38

Mo. 14.4. / 21.00 Studiobühne

HR SUNSET BOUDOIR

„Lust auf ... Schönheit"

Eine hr-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus MOUSONTURM

Das Leben könnte so schön sein: Wir müßten nur regelmäßig ins Fitnessstudio eilen, die entsprechende Feuchtigkeitscreme der Marke x täglich ins Gesicht schmieren und dann noch eine Unterhose der Firma y anziehen. Und alles wäre geritzt. Denkste: das Leben spielt anders und Schönheit ist durchaus nicht demokratisierbar. Natürlich will jede Frau schön sein, und mancher Mann auch, aber was ist schon schön. Die Frage ist doch die, ob der Mensch erst in vollkommener Schönheit zu sich kommt, sich erhebt über das animalische Dasein als pures Geschlechtswesen, oder ob sie sowieso nur im Auge des Betrachters zu finden ist. Die Schönheit ist das Thema des jüngsten Abends in der hr-Reihe SUNSET BOUDOIR am 14. April.

RUTH FÜHNER wird die Veranstaltung moderieren und unter anderem mit der Literaturwissenschaftlerin HANNELORE SCHLAFFER (Autorin des Buchs „Schönheit. Über Sitten und Unsitten unserer Zeit") und der Miss Germany von 1996 MIRIAM RUPPERT sprechen. Wie gewohnt wird die Regisseurin BIRGITTA LINDE den Abend lustvoll und experimentierfreudig einrichten.

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt im hr gesendet.

Eintrittskarten beim Kartenvorverkauf des Künstlerhauses MOUSONTURM, Preis 15,- DM

Europäische Produktionszentren
Grenzgänger des Theaters

noch bis So. 16.3.
Foyer 1. Stock Di. - So. 15-19 Uhr

ausstellung

Frankreich
CNDC
CENTRE NATIONAL DE DANSE CONTEMPORAINE D'ANGERS L'ESQUISSE

„BOUVIER/OBADIA GESEHEN VON GUY DELAHAYE"

Fotografien

Der bekannte französische Fotograph GUY DELAHAYE hat in eindrucksvollen schwarzweiß Aufnahmen packende Momente aus den Kurzfilmen und Choreographien von Joëlle Bouvier und Régis Obadia festgehalten. Wir stellten die beiden französischen Choreographen und ihr Zentrum für zeitgenössischen Tanz im Rahmen des ersten Teils der Projektreihe „Europäische Produktionszenten - Grenzgänger des Theaters" im Februar vor.

Mi. 19.3. - So. 23.4. / Di. - So. 15 - 19 Uhr Foyer 1. Stock
Eintritt frei!

Ausstellungseröffnung Mi. 19.3., 19 Uhr
Es spricht: Dr. Friedhelm Häring,
Direktor des Oberhessischen Museums, Gießen

„GÖTTLICHER ist ein begnadeter Zeichner und Illustrator. Mit seinen Akten knüpft er an die ältesten Traditionen der Kunstgeschichte an, und doch ist sein Werk nicht antiquiert, nicht traditionalistisch, sondern sein Schaffen ist unmittelbarer Ausdruck unserer Zeit. ...
GÖTTLICHERS Bildwelt, auch die seiner Akte, erinnert an die großen ‚jüngsten Gerichte' der Kunstgeschichte... Natürlich identifizierten sich die Maler der Apokalypse stark mit den Verdammten, natürlich fühlten sie sich den Leidenden näher als den Glückseligen.
Etwas von dieser Art ist auch bei GÖTTLICHER zu spüren. Er zeigt uns den Menschen im Akt nicht als ein in (beschönigende) Positur gebrachtes Modell, sondern in der Manier eines sehr drastischen Realismus.
Er beschönigt nicht, er retuschiert nicht, er verweigert sich einer Menschendarstellung, die den Menschen so wie in der Werbung auf ein Idealbild zurichtet. In diesem unmittelbaren Realismus GÖTTLICHERS liegt in der Betrachtung bisweilen etwas Schockierendes, weil Ungewohntes für unsere Sehweise. Aber es geht viel Kraft und viel Substanz von den abgebildeten Körpern und den Bildern aus."

Marianne Tidick
ehem. Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

ERHARD GÖTTLICHER

Akte, Zeichnungen, Bilder

ERHARD GÖTTLICHER wurde in Graz/Österreich geboren und studierte an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg bei K. Kranz und A. Hrdlicka. Er war Künstlerischer Direktor der Internationalen Akademie für Kunst und Gestaltung „Pentiment", Hamburg und ist Professor für Medienillustration an der FH Hamburg.
Seit 1971 sind ca. 140 Einzelausstellungen und über 400 Ausstellungsbeteiligungen in 38 Ländern zu verzeichnen. Der Künstler war mehrfach Vertreter der BRD auf Biennalen und erhielt über 30 Auszeichnungen und Preise.
Erhard Göttlicher ist in über 30 nationalen und internationalen Museen dauerhaft vertreten.

HESSISCHES
LITERATUR BÜRO
IM MOUSONTURM
Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 40 58 95 23, Fax 069 / 40 58 95 62

MÄRZ 97

„Frankfurter Reihe"

Donnerstag, 6. März, 20 Uhr
PETER HENNING
stellt seinen soeben erschienenen, ersten Roman vor:
„Tod eines Eisvogels"

Donnerstag, 13. März, 20. Uhr
NAOMI BUBIS und **SHARON MEHLER** lesen aus ihrem Buch
„Shtika" *(hebräisch für „Schweigen")*

Donnerstag, 20. März, 20 Uhr
JAMAL TUSCHICK liest noch unveröffentlichte
„Frankfurter Texte"

APRIL 97

Montag, 7., bis Freitag, 11. April
„Wochenseminar Schule des Schreibens"
Referentin: **URSULA KRECHEL**

Freitag, 11. April, 20 Uhr
URSULA KRECHEL
Lesung

In der Reihe „TextBild" gibt es zwei Veranstaltungen:
Ausstellungseröffnung/Vernissage: **OLAF HAUKE**

Donnerstag, 17. April, 20 Uhr
MECHTHILD CURTIUS
Lesung
Ausstellungseröffnung: **OLAF HAUKE**

Donnerstag, 24. April, 20 Uhr
MARTIN RODA BECHER
Lesung aus
„Die rosa Ziege" Eine Legende aus der Kunstwelt

Gaston Chaissac Retrospektive

bis 6. April 1997

In einer umfassenden Schau präsentiert die Schirn Kunsthalle mit über 150 Gemälden, Objekten und Papierarbeiten das außergewöhnliche Werk des französischen Malers Gaston Chaissac (1910–1964).

Der Autodidakt und „Provinzler" galt im Paris der Nachkriegszeit als interessanter Außenseiter. Im damaligen avantgardistischen Kunstbetrieb konnte er kaum Fuß fassen. Dubuffet wollte ihn für seine „art brut" vereinnahmen, aber Chaissac entzog sich diesem begrifflichen Raster ebenso wie allen anderen Ismen der Zeit. In selbstgewählter Isolation schuf er seine kaleidoskophaft bunte, im besten Sinne kindliche Bilderwelt, in der sich Figur und Abstraktion verbinden. Im Zentrum steht immer wieder das menschliche Gesicht, ausdrucksvoll zwischen Maske, Fabelgestalt und Comicfigur schwankend.

Berge Blicke Belvedere

Kunst in der Schweiz von der Aufklärung bis zur Moderne aus dem Aargauer Kunsthaus Aarau

1. März bis 1. Juni 1997

Die 1860 gegründeten Kunstsammlungen in Aarau sind reich an Höhepunkten der Schweizer, aber auch der internationalen Moderne. Neben den großen Namen Böcklin, Füssli, Klee und Vallotton – deren schweizerische Herkunft oft genug übersehen wird – stellt die Ausstellung auch Künstler vor, die außerhalb der Schweizer Grenzen bisher nur wenig bekannt sind, die jedoch einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der europäischen Malerei leisteten. Wir ergreifen gerne die Chance, eine Auswahl von 184 Werken während der Frühlingsmonate in der Schirn Kunsthalle zu zeigen. Den Weg der Kunst von der Zeit der Aufklärung über die frühe Moderne, den Expressionismus bis hin zur konkreten Malerei können wir dabei anhand von repräsentativen, aber selten gesehenen Werken nachvollziehen.

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT
Römerberg
60311 Frankfurt
Telefon 069-299 882-0
Di – So 10 – 19 Uhr, Mi + Do 10 – 22 Uhr, Mo geschlossen

Geschenk Gutschein

GESCHENK GUTSCHEIN

Geschenkgutscheine für eine Vorstellung im Künstlerhaus MOUSONTURM sind für 20,– DM zu den Kassenöffnungszeiten an der Kasse und bei Veranstaltungstagen ab 19 Uhr an der Abendgarderobe erhältlich.

MOUSON Shop

Ab 19 Uhr sind an Veranstaltungstagen folgende Artikel an der Abendgarderobe erhältlich:

LP	FRANKFURTER KURORCHESTER	
	„live"	DM 20,–
MC	S.O.A.P. DANCE THEATRE	
	„Long time before the end"	DM 20,–
	ETIENNE SCHWARCZ	
	„Angel"	DM 20,–
CD	FRANKFURTER KURORCHESTER	
	„Bon Voyage"	DM 30,–
	„incognito"	DM 30,–
	„Rausch"	DM 30,–
	GEORGETTE DEE & TERRY TRUCK	
	„mehr verliebte lieder"	DM 30,–
	„Live im Schillertheater"	DM 30,–
	„Einfach so? Genau!"	DM 30,–
	„Nochmal mit Gefühl"	DM 30,–
	„Myschtisch"	DM 30,–
	„Beiß mich"	DM 30,–
	JO VAN NELSEN	
	„ich will"	DM 30,–
	S.O.A.P. DANCE THATRE	
	„Long time before the end"	DM 30,–
	„Object constant"	DM 30,–
	„Khöra"	DM 30,–
	ETIENNE SCHWARCZ	
	„Angel"	DM 30,–
	KOEN BRANDT	
	„Sound Room 1"	DM 30,–
T-Shirt	S.O.A.P. DANCE THEATRE	DM 20,–
	MOUSON	DM 20,–
	FRANKFURTER KURORCHESTER	DM 20,–
Kalender	S.O.A.P.-Kalender	DM 28,–

mouson

WEINHALLE
WEINHANDLUNG
AM MERIANPLATZ

WEINGROSS- & EINZELHANDEL · TÜRK & MÜLLER GBR
MERIANPLATZ 4 · 60316 FRANKFURT/MAIN
TELEFON 0 69 / 4 94 02 00 · TELEFAX 0 69 / 4 94 02 27
ÖFFNUNGSZEITEN: MO. & DI. 14:00 - 18:30 · MI. & DO. 14:00 - 20:00
FR. 11:00 - 20:00 · SA. 9:30 - 14:00

auf/schnitt
KÜNSTLERHAUS MOUSONTURM

z.B.
Bücher
Zeitschriften,
Zeitungen,
Magazine
und Videos
in englischer,
französischer,
italienischer
und spanischer
Sprache.
bei Sussmann's
Sussmann's
Presse & Buch
An der Katharinenkirche
Zeil 127
60313 Frankfurt
069/1310751

1997

1.5. - 4.5. **DV8 - PHYSICAL THEATRE** Großbritannien Tanz / 9.5. - 10.5. **JOSEF NADJ** Frankreich Tanz / 14.5. - 18.5. & 21.5. - 25.5. **THEATER WILLY PRAML** MOUSON-COPRODUKTION **PREMIERE!** / 15.5. - 17.5. **DONALD BYRD** USA Tanz / 20.5. **ARTO LINDSAY GROUP** USA Konzert / 21.5. **VIENNA ART ORCHESTRA** Österreich Konzert / 23.5. - 24.5. **BLOK & STEEL** / 30.5. - 1.6. **CARLES SANTOS** Spanien Musik / 29.5. - 1.6. **WU WEI THEATER FRANKFURT** Theater **PREMIERE!** / 5.6. - 8.6. **ETV PRIMADONNA SCHWERER HELD FRANKFURT** / 13.6. & 14.6. **auf/schnitt JON ROSE** Australien Performance / 17.6. - 28.6. **THEMENREIHE** EUROPÄISCHE PRODUKTIONSZENTREN I (TEIL 2) – Kunstencentrum Vooruit Belgien präsentiert: 17.6. - 18.6. **LES BALLETS C. DE LA B.** Belgien Tanz / 20.6. & 21.6. **EN KNAP** Slowenien Tanz / 24.6. & 25.6. **JONATHAN BURROWS GROUP** Großbritannien Tanz / 27.6. & 28.6. **HUSH HUSH HUSH** Belgien Tanz **DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG** / 28.6. **FUKKEDUK** Belgien Musik / 1.7. - 12.7. **FRANKFURTER SCHULTHEATERTAGE** / 23.7. - 26.7. **JO VAN NELSEN** Chansons / 24.7. - 27.7. **HELENA WALDMANN** Performance **PREMIERE!** / 1.10. **BARBARA THOMSON** Großbritannien Konzert / 1.10. - 19.10. TrANZfer PORTUGAL UND EUROPÄISCHE PRODUKTIONSZENTREN I (TEIL 3) – **CENTRO CULTURAL DE BELEM / DANÇAS NA CIDADE** PORTUGAL / 22.10. - 26.10. & 28.10. - 2.11. **MATTHIAS BELTZ** MOUSON-COPRODUKTION Kabarett **PREMIERE!** / 11.11. - 16.11. **THOMAS FREITAG** Kabarett / 18.11. **FRED FRITH GUITAR QUARTET** USA Konzert / 21.11. & 22.11. **WIM VANDEKEYBUS** Belgien Tanz

PROJEKTE 1997

TrANZfer PORTUGAL / THEMENREIHE: EUROPÄISCHE PRODUKTIONSZENTREN I (TEIL 1-3) / *Junge Choreographen* / **MOUSON-AWARD „WELTLITERATUR IM MOUSONTURM"** in Zusammenarbeit mit dem HESSISCHEN LITERATURBÜRO / **auf/schnitt**

PROJEKTE 1998

TrANZfer SCHWEIZ / THEMENREIHE: **VISION ZUKUNFT II** / THEMENREIHE: EUROPÄISCHE PRODUKTIONSZENTREN II (TEIL 1-3) / **DEUTSCHER PRODUZENTENPREIS FÜR CHOREOGRAPHIE II** / *Junge Choreographen* / **auf/schnitt** / **10 JAHRE MOUSONTURM**

Foto: DV 8, Mai 1997 / Vandekeybus Nov 1997

Zwischen Merianplatz und Mousonturm

Café Kante

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 7:00 - 20:00 Uhr
Sonntags + Feiertags 10:00 - 20:00 Uhr

bei Veranstaltungen bis 23.00 Uhr

Kantstraße 13
60316 Frankfurt
Tel. 49 90 083
Fax 49 60 038

Transfair Kaffee
Rückstandskontrollierter Tee
Backwaren ohne Konservierungsmittel
Croissant's mit reiner Butter gebacken
Freilandeier
Walkers Gebäck und engl. Konfitüre

Frühstücken von: 7:00 Uhr - 20:00 Uhr

* Ein authentischer Einblick in die vietnamesische Küche

*FAZ, 24. Septrember '95

VIETNAMESISCHES RESTAURANT

Kantstraße 25 · U-Bahn 'Merianplatz' · 60316 Frankfurt am Main
Mit Sommergarten · Telefon 069 - 43 25 00
Neue Öffnungszeiten: Täglich ab 17.30
Jetzt auch montags geöffnet

WARME KÜCHE BIS 24.00 UHR

SUMMERTIME – MEET YOUR DREAM

Die freundliche Autovermietung

HARLEY-DAVIDSON & CABRIOS

PKW · LKW · BUSSE
UNFALLERSATZWAGEN

Gerbermühlstr. 34-36, S-Bahn bis Lokalbhf.

TURTLE RENT 069-610494

2x PRINZ gratis

Das PRINZ Schnupper-Abo

PRINZ ist der Erlebnis-Planer mit den interessantesten Stories, dem kompletten Überblick über Filme, Platten, Parties, Konzerten und den besten Terminen deiner Stadt.

Wie funktioniert's?
Du füllst einfach diesen Coupon aus, schneidest ihn aus und schickst ihn in einem Briefumschlag an: **PRINZ Leserservice, Postfach 601220, 22212 Hamburg**. Zwei Ausgaben von PRINZ erhältst du dann gratis. Meldest du dich nach zwei Monaten nicht, erhältst du gegen Rechnung das PRINZ-Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 52 Mark.

JA! Ich will ein PRINZ-Probe-Abo!

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Datum/Unterschrift: .....

Gewünschte Stadt ankreuzen: ❑ Berlin ❑ Bremen ❑ Düsseldorf ❑ Frankfurt ❑ Hamburg ❑ Hannover ❑ Köln ❑ München ❑ Ruhrgebiet ❑ Stuttgart

Garantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen beim PRINZ-Leserservice, Postfach 601220, 22212 Hamburg, zu widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die Absendung innerhalb dieser 10 Tage. (Poststempel). Die Kenntnisnahme dieses Hinweises bestätige ich durch meine 2. Unterschrift.

Datum/2. Unterschrift: 14696

ENGLISH THEATER
Broadway and London's West End
in Frankfurt

A Musical Comedy
Sweet Charity

Die fesselndsten Tanzszenen, die das Broadway Musical je zustande gebracht hat!
The New York Times
Tickets: 069/24 23 16 20

Mo. bis Sa. 17 - 1 Uhr
So. & Feiertag 10 - 1 Uhr
Die Küche ist bis 24 Uhr
geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen
großes Frühstücksbuffet
von 10 bis 16 Uhr

BAR *Am* KANTINE
IM KÜNSTLERHAUS MOUSONTURM

WALDSCHMIDTSTRAßE 4 • TELEFON 069 / 4 96 05 06
INHABER: SUSANNE KREYENFELD • CHRISTIAN AUGUSTIN

Bevor er sie ganz groß zum Essen einlädt, fragt er lieber noch mal seinen Kontostand ab.

1822-TelefonBanking.

Liebe Gäste, verehrtes Publikum!

„Frankfurt hat gewählt" und wir wußten bei Redaktionsschluß noch nicht, wer „gewonnen" hat. Das ist aber auch egal, denn Kulturpolitik ist keine Parteipolitik, wie der gemeinsame Etat-Antrag von CDU, SPD und GRÜNE belegt hat, der die zusätzliche Kürzung des MOUSONTURMs für das Jahr 97 abgemildert hat. Wer auch immer jetzt an den „Hebeln der Macht" sitzt, sollte gemeinsam mit den Künstlern, dem Publikum und den Kulturinstitutionen versuchen, das Image der Stadt wieder positiv zu korrigieren. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten und hoffen, mit unserem vorliegenden Programm die richtigen Zeichen zu setzen.

Bei 35 der 55 Vorstellungen, die wir Ihnen im März und April im MOUSONTURM anbieten, stehen Frankfurter Künstler auf der Bühne. Künstler, die in Frankfurt ihren Lebens- und Arbeitsraum gefunden haben, weil diese Stadt mit all ihren Problemen, ihren Kontroversen, aber auch durch ihre Internationalität, Toleranz und Offenheit zur kreativen Produktion herausfordert. Wir stellen unsere Infrastruktur für „Sperriges", „Neugedachtes" und „Ungewöhnliches" zur Verfügung und tragen dazu bei, daß diese Frankfurter Produktionen in der Stadt, aber auch national und international gesehen werden können.

Wadaiko Ichiro / S. 21

Batsheva Dance Company / S. 8

Wir freuen uns auf die Wiederaufnahme von RUI HORTAS neustem S.O.A.P. Stück „Khôra", HELENA WALDMANNs hochgelobter Performance „face....à" und die Premieren von ANNE BÄRENZ + FRANK WOLFF, von PHILIPP MOSETTER und von PASCAL TOUZEAU, einem Tänzer des Frankfurter Balletts. Wir freuen uns auf CORNELIA NIEMANN und auf die Vorstellungen des FRANKFURTER KURORCHESTERS – auch wenn es leider die letzten sind. Wir freuen uns, daß die Kollegen vom TAT wieder regelmäßig Theater spielen können – **und wir freuen uns auf Sie!**

Bei aller (einfach mal angebrachten) lokalen Euphorie sollten Sie aber nicht unsere internationalen Gastspiele und Projekte wie z.B. die BATSHEVA DANCE COMPANY aus Israel, WADAIKO ICHIRO aus Japan und die Serie *„Junge Choreographen"* übersehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KÜNSTLERHAUS
MOUSONTURM

Dieter Buroch
Künstlerischer Leiter

Fotos: Gadi Dagon

(Do. 20.2. - So. 23.2. & Di. 25.2. - Fr. 28.2.)
Sa. 1.3. / 20.00

tanz

S.O.A.P.
DANCE THEATRE FRANKFURT
„Khôra"

Choreographie
RUI HORTA

Tänzerinnen
DELPHINE BENOIS
MILOS GALKO
ANNETTE KALTENMARK
DESIRÉE KONGERØD
LAURA MARINI
DIETMAR JANECK
PETER MIKA
ANTON SKRZYPICIEL

Musik
KOEN BRANDT
THE CHAIN GANG
ANTWERPEN

Licht Design
RUI HORTA

Bühnenbild
RUI HORTA

Sound Design
NORBERT ZACHARIAS

Kostüme
KATHY BRUNNER

Assistent der künstlerischen Leitung
JOSÉ A. BIONDI

Bühne
JOACHIM SCHÖTT

Pressebetreuung
pro MOTION
JOCHEN HESSE
STUTTGART

„In den sechs Jahren seit seiner Gründung hat sich das S.O.A.P. dance theatre frankfurt des Frankfurter MOUSONTURMs zum erfolgreichsten freien Tanzensemble Deutschlands entwickelt."
Journal Frankfurt

„Die sieben Tänzer sind zunächst Sklaven ihrer zur Gewohnheit geronnenen Erinnerung. Jeder entwickelt aus ihr einen Charakter, der sich nur über seine Obsessionen bestimmt. ... Horta setzt hier die Sprache nicht narrativ, sondern als Geste, als eigenständige Bewegung ein. In der Kälte dieser Welt finden immer einzelne Paare zu Duos von wunderbarer Zartheit zusammen, die die Gewohnheit aufbrechen, als schmölze nicht nur das Eis in den Aquarien, sondern auch dies allzu feste Fleisch."
Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Khôra", die sechste Produktion des S.O.A.P. dance theatre frankfurt unter der künstlerischen Leitung des Choreographen RUI HORTA, ist das Ergebnis einer bewußten Suche nach einer neuen Form. Benannt nach dem gestaltbildenden Prinzip bei Platon, dem Raum, aus dem alles entsteht, und aus dem alles hervorgeht, handelt „Khôra" von Gewohnheiten und Veränderungen und ihren Risiken.

Zu den Percussionklängen, Collagen aus Geräuschen und Stimmen und zögernden Klavierklängen KOEN BRANDTs, hat Horta mit seiner Compagnie eine eindrucksvolle und konsequente Choreographie ohne vordergründige Effekte geschaffen. Als Lichtquellen dienen Overhead-Projektoren, die ihr Licht durch mit Eiswürfeln gefüllte Bassins werfen.

„Khôra" ist eine Coproduktion von Künstlerhaus MOUSONTURM, Frankfurt Théâtre de la Ville, Paris, Theater der Stadt Remscheid, The Place Theatre, London

Preiskategorie IV Eintritt **Vvk DM 25,- / 20 erm., Ak DM 28,- / 25,- erm.**
Theatersaal *Numerierte Plätze* Dauer **80 Minuten** ohne Pause
MOUSON-Coproduktion

Foto: Jean-Christophe Moine

Fr. 14.3. & Sa. 15.3. / 20.00 und 22.30

„‚Yag' erzählt sich wie ein dunkel zärtlicher Tagtraum", es mischen sich Abstraktheit und realistische Erzählhandlung. „Das ganze Stück handelt von der Manipulation von Zeit", sagt Naharin selbst über sein Werk, „es ist nie klar, ob es in der Erinnerung spielt oder im Kopf, in dem Verlangen, jemand anderer zu sein."

tanz aktuell/
ballett international

Foto: Gadi Dagon

Choreographie
OHAD NAHARIN

Musik
JOHN ZORN
DONIZETTI
JOHN TAVERNER
OHAD NAHARIN

Design
OHAD NAHARIN
(KOSTÜME MIT DALIA LIDER)

Ton
FRANKIE LIEVAART

Tanz
Blau
PIM BOONPRAKOB
PUTTO ISTVAN
YANIV NAGAR
ADI SALANT
YAEL SCHNELL
YOSSI YUNGMAN

Rot
SONIA D'ORLEANS JUSTE
CRAIG JACOBS
JEROME MEYER
EINAT NIV
ARI ROSENZWEIG
LIAT WAYSBORT

Israel

BATSHEVA DANCE COMPANY

„Yag"

Die Choreographien des künstlerischen Leiters und Choreographen der Batsheva Dance Company OHAD NAHARIN folgen einer klaren Struktur und sind dennoch unter einem poetischen Blick komponiert. NAHARIN – „inzwischen eine markante Stimme in der internationalen zeitgenössischen Choreographie" – ist alles andere als ein Formalist. „Denn die Strenge der gebändigten Form soll nur den emotionalen Gehalt seiner Stücke um so prägnanter auftreten lassen. **Heiß und kalt sind die Pole, zwischen denen diese Arbeit oszilliert, changierend zwischen eruptiven Tanzläufen und stillen, behutsamen Erkundungen allzeit gefährdeter Innenwelten."**
ballett international /tanz aktuell

Israels prominenteste und erste Modern-Dance-Company – 1964 von Baroness Batsheva de Rothschild und Martha Graham gegründet – ist jetzt mit zwölf Tänzern im MOUSONTURM zu Gast.

Zwei Besetzungen teilen sich die Vorstellung, um so die Charaktere für verschiedene Tänzerpersönlichkeiten durchlässig zu machen. Sie verkörpern eine Familie, stellen die toten und lebenden Mitglieder vor – Großvater, Vater, Mutter und Kinder. „Meine Familie liebte einst sehr zu tanzen", jeder spricht einmal diesen, alles wie ein Zauberwort beherrschenden Satz und eine wehmütige Rückschau auf ein schönes Damals beginnt.

Preiskategorie IV Eintritt **Vvk DM 25,- / 20,- erm., Ak DM 28,- / 25,- erm.,**
Theatersaal *Numerierte Plätze!* Dauer **90 Minuten** ohne Pause

PREMIERE!

Fr. 21.3. - So. 23.3./ 20.00

So. 23. 3. / 15.00 Matinee-Vorstellung
AIDS-Benefiz zugunsten der AIDS-Hilfe Frankfurt

tanz

Vor gut einem Jahr präsentierten wir den jungen Choreographen PASCAL TOUZEAU zum ersten Mal im Künstlerhaus MOUSONTURM in einer Co-Produktion.
Der Künstler, seit 1992 als Tänzer beim Ballett Frankfurt im festen Engagement, experimentierte ausgelassen in „Script-Tease" mit verschiedensten Techniken des modernen Tanzes. Seine Compagnie, bestehend aus freischaffenden Künstlern und Tänzern des Balletts Frankfurt, zeigte mitreißende Szenen auf hohem Niveau von der Neoklassik bis zum Modern Dance.

In seiner neuen Arbeit legt Touzeau den Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung seines eigenen choreographischen Stiles, ohne sich den Zugriff auf die Stilgeschichte verwehren zu wollen. So sind die drei Teile der abendfüllenden Choreographie auch formal sehr unterschiedlich angelegt. In „Concerto" von Schumann spielen beispielsweise Elemente aus dem Spitzentanz eine Rolle, während sich „Les Noces" von Strawinsky modern gestaltet. Der Abschluß des Abends, „The next version of it", beschäftigt sich auf sehr abstrakte Weise mit dem Leben nach dem Tod.

Tanz
VERONIQUE GAILLARD
FRANCESCA CAROTI
LAURA GRAHAM
EMILY MOLNAR
IONE ST MARTIN
KELLY SULLIVAN
ALAN BARNES
MAURICE CAUSEY
THIMOTHY COUCHMANN
SJOERD BOERMAN
JACOPO GODANI
FRANCESCA HARPER

Choreographie
PASCAL TOUZEAU

Ballett Meister und choreographische Assistenten
ANDREA TALLIS TEIL I/II
MAURICE CAUSEY TEIL III

Musik
MICHAEL SCHLUND
SCHUMANN
STRAWINSKY

Bühnenbild
KARL KRAUSE
PASCAL TOUZEAU

Sound
MICHAEL SCHLUND

Licht
NORBERT MOHR
PASCAL TOUZEAU

Kostüme
RENÉ STORCK

talk ART talk

im Anschluß an die Matinee-Vorstellung vom 23.3.
talkART „Junge Choreographen – der Tanz aus dem Schatten des Meisters"
Ein Gespräch mit Pascal Touzeau

Mit vielem Dank an das Ballett Frankfurt
und mit freundlicher Unterstützung der Frankfurter Sparkasse und des Helium.

Preiskategorie IV Eintritt **Vvk DM 25,- / 20,- erm., Ak DM 28,- / 25,- erm.**
Theatersaal *Numerierte Plätze!* Dauer ca. **90 Min.** plus Pause **MOUSON-Coproduktion**

Foto: A. Noltenius

PASCAL TOUZEAU PROJECT

„Playback Projection # 6."

junge Choreographen

USA

33 FAINTING SPELLS

„The Uninvited"

33 Fainting Spells - 33 Ohnmachtsanfälle nennen die beiden Tänzerinnen aus Seattle DAYANA und GAELEN HANSON ihre Compagnie.
Gemeinsam haben die beiden Tänzerinnen nicht nur ihren Nachnamen, sondern auch ihre exzentrische Einstellung zur Bewegung. (Verwandt hingegen sind sie nicht.) Von subtilen Gesten bis hin zur Stummmfilmparodie reicht ihr Bewegungs-Vokabular. Einige wenige Gegenstände – ein großer Holztisch, ein tropfender Wasserhahn und eine temperamentvolle Glühbirne – genügen für eine humorvolle Darstellung von Angst und Sehnsucht in menschlichen Beziehungen. Dabei ist die kontrastreich beleuchtete Szenerie manchmal so spannungsgeladen wie eine Szene aus einem Hitchcock-Film.

„...ergreifender Tanz und ein aufwühlendes Theaterereignis."
The Seattle Times

LABOR GR AS 888

„Idyll"

Im Sommer 1994 gründete RENATE GRAZIADEI, ehemalige S.O.A.P. Tänzerin und Ex-Mitglied der Hamburger Gruppe COAX und ARTHUR STÄLDI, ebenfalls Ex-COAX Tänzer LABOR GR AS 888. Seit eineinhalb Jahren arbeiten sie gemeinsam mit dem Komponisten K.-H. Schöppner und dem Lichtdesigner Michael Wagner an dem Work-In-Progress-Projekt „Idyll". Musik, Tanz und Licht werden getrennt erarbeitet und erst bei der Aufführung zusammengeführt. Für die Reihe „Junge Choreographen" entwickelt LABOR GR AS 888 eine neue Version dieses antinarrativen Spiels, in dem die Simultaneität der Elemente im Vordergrund steht.

„Die überaus fragile Korrespondenz zwischen hypnotischen Farben und subtiler Lichtbewegung, dem Heranrollen aberwitzigster Töne und teils fließendem, teils abgezirkeltem Tanz berührt und öffnet zugleich die Sinne und läßt dabei imaginäre Räume entstehen."
Szene Hamburg

junge Choreographen

Preiskategorie III Eintritt **Vvk DM 18,- / 14,- erm., Ak DM 22,- / 18,- erm.**
Theatersaal Dauer **80 Minuten** plus Umbaupause

Belgien

COMPAGNIE TANDEM

„Avna"

MICHELE NOIRET studierte an der MUDRA Schule von Maurice Béjart. Dort lernte sie den Komponisten Karl-Heinz Stockhausen kennen, mit dem sie als Choreographin und Solistin zusammenarbeitete, bevor sie nach New York ging, um die verschiedensten zeitgenössischen Tanztechniken kennenzulernen. Schließlich gründete Noiret ihre eigene Compagnie TANDEM. Das Duo „Avna" aus dem Jahr 1993 eröffnet den Blick in eine Innenwelt, „die den Zuschauer nicht mehr losläßt." (De Morgen)
Eine Frau geht vorüber. Sie hat ein Spiegelbild, ein Double. Die synchronen Bewegungen brechen auf, als das Abbild ein Eigenleben zu entwickeln beginnt.

„Traumgleich ist das Universum, in das uns Michèle Noiret und ihr Double, ihre Komplizin KARINE POINTIES hineinziehen. Es hat einen Charme, der uns dazu einlädt, uns selbst in den szenischen Raum zu projizieren. Exzellent gemeistert alterniert ihr Tanz mit bewegender Intensität zwischen langsamem Austausch und hypnotischer Trance."
Le Soir

Choreographie
MICHÈLE NOIRET

Kanada

THE HOLY BODY TATTOO

„Our brief eternity"

Erfahrungen können Spuren/Abdrücke auf der Seele hinterlassen wie eine Tätowierung auf der Haut. Nicht mehr auzulöschen oder zu entfernen, erzählt jedes Zeichen/Abzeichen eine Geschichte. **Konsequent ihr künstlerisches Credo verfolgend, schafft das Tänzer und Choreographenduo DANA GINGRAS und NOAM GAGNON einen radikalen und risikoreichen Tanz, der den Körper bis in die Extreme fordert, ein Tanz, der Spuren hinterläßt.**

Die beiden Künstler arbeiteten mit den bekanntesten kanadischen Tanzcompagnien, so u.a. La La La Human Steps und Vancouvers Compagnie EDAM (Experimental Dance and Movement) zusammen. THE HOLY BODY TATTOO wird auf internationalen Festivals als Entdeckung gefeiert.

talk ART talk

Im Anschluß an die Vorstellung talkART
„Technologie, Kommunikation und Intimität im Zeitalter der Popkultur" – Ein Gespräch mit MICHELE NOIRET (Compagnie Tandem) und DANA GINGRAS & NOAM GAGNON (The Holy Body Tattoo)

Preiskategorie IV Eintritt **Vvk DM 25,- / 20,- erm., Ak DM 28,- / 25,- erm.**
Theatersaal *Numerierte Plätze!* Dauer **90 Min.** plus Umbaupause

tanz

Foto: Peter Mumford, Gunter Glücklich, Sylvain Fasy

Sa. 26. 4. / 20.00

ANNA HUBER

„in zwischen räumen"

Anna Huber absolvierte ihre Ausbildung beim ch-Tanztheater, und erweiterte sie kontinuierlich durch Studien bei Kazuo und Yoshito Ohno und Saburo Teshigawara, Meg Stuart und Susanne Linke.
Im MOUSONTURM ist sie im März auch in der Performance von Helena Waldmann „face....à" zu sehen.

ANNA HUBER zeigt Choreographien von geometrischer Klarheit. Körperskulpturen entstehen in kargen, atmosphärisch beleuchteten Räumen, die durch die Bewegungen der Tänzerin Maße und Form zu verändern scheinen. In dieser puristischen Umgebung entwickelt sie ihr dichtes Bewegungsvokabular. In ihrer dritten Choreographie, dem Solo „in zwischen räumen", setzt die Tänzerin die Auseinandersetzung mit dem Licht, den inneren und äußeren Räumen fort.

„Mit einmaliger Bühnenpräsenz modelliert sie ihre filigranen Bewegungsmuster, die eine ganz eigene Körpergrammatik buchstabieren, im Licht ... eine vielversprechende Entdeckung."
Bieler Tagblatt

Raum, Licht
THILO REUTHER

Musik
WOLFGANG BLEY-BORKOWSKI

Preiskategorie III Eintritt **Vvk DM 18,- / 14,- erm.**, Ak DM 22,- / 18,- erm.
Theatersaal *Numerierte Plätze!* Dauer **60 Min.** plus Umbau

Foto: Sebastian Greuner, Maxim Pranke

FRANCESCA HARPER

„Arrested Souls (...and the invisible feather)"

Die New Yorkerin FRANCESCA HARPER tanzt und choreographiert seit 1991 unter der künstlerischen Leitung von William Forsythe beim Ballett Frankfurt, u.a. in „Alien A(c)tion", „Eidos Telos", „Sleeper's Guts".
Ihre ersten eigenen choreographischen Schritte unternahm sie am Alvin Ailey American Dance Center, New York. 1995 debütierte sie in Frankfurt mit „Origins" auf der TAT-Probebühne Daimlerstraße.
Das Stück, das FRANCESCA HARPER jetzt im MOUSONTURM mit Tänzern des Balletts Frankfurt zeigt, wird Teil einer abendfüllenden Choreographie sein, die die Künstlerin im Auftrag des Holland Festivals produziert.

tanz

junge Choreographen

talk ART talk

Im Anschluß an die Vorstellung vom 26.4. talkART „In Zwischenräumen – The power and discovery behind the unexplored and unexplainable" Ein Gespräch mit ANNA HUBER und FRANCESCA HARPER

Mi. 5.3. - Mo. 10.3. / 20.00
Mi. 5.3. / Fr. 7.3. / Sa. 8.3. / Mo. 10.3. auch um 22.00

HELENA WALDMANN

„face....à"

Erotische Phantasmagorie des einsamen Auges
nach Maguerite Duras *Der Mann im Flur*

face à face liegen sich die Zuschauer an beiden Enden des Theatersaals gegenüber, und doch ist alles eine Täuschung:

face....à – ***ist ein die Sinne verwirrendes Spiegelstück***
Frankfurter Rundschau

face....à – ***ist ein Theatererlebnis der ungewöhnlichen Art***
Musik & Theater

face....à – ***eröffnet faszinierende Perspektiven einer auf den Kopf gestellten Szene***
Frankfurter Allgemeine Zeitung

face....à – ***ist eine kongeniale Versinnlichung der Duras-Erzählung Der Mann im Flur***
Theater der Zeit

face....à – ***spiegelt jedem seine ureigenste „Phantasmagorie" vor***
Der Tagesspiegel

face....à – ***greift den Gedanken des Voyeurismus auf und treibt ihn ins Extrem***
Main-Echo

face....à – ***Trug- und Spiegelbild als Medium eines Gesamtkunstwerkes***
Neues Deutschland

face....à – ***ist total abgedrehtes Theater: die Perspektive verzerrt, der Orientierungssinn überlistet***
Bildzeitung

face....à – ***ist ein kleines Meisterwerk***
ballett international/tanz aktuell

Mit:
ANNA HUBER
ARMIN DALLAPICCOLA

Inszenierung/ Raum
HELENA WALDMANN

Dramaturgie
SUSANNE WINNACKER

Licht
HERBERT CYBULSKA

Akustik
DANIEL WETZEL

Kostüme
SUSE KÜHNHOLD

Assistenz
SUSANNE KESSLER

talk ART

Im Anschluß an die Vorstellung vom 6.3.
talkART „Über Theaterblicke"
Ein Gespräch mit Helena Waldmann & Co

Mit freundlicher Unterstützung der Kultur-Stiftung der Deutschen Bank, des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und AV-Kommunikation, Frankfurt

Preiskategorie III Eintritt **Vvk DM 18,- / 14,- erm., Ak DM 22,- / 18,- erm.**
Theatersaal Dauer **50 Minuten** ohne Pause **MOUSON-Coproduktion**

Foto: Herbert Cybulska